

bekommen, vergleicht er sie von Neuem mit der dritten Correctur, um sich zu überzeugen, ob die letzten Correcturen richtig gemacht seien; er durchsieht dabei die Ränder und die Mitte jeder Seite, um zu sehen, ob sich nichts verschoben habe, oder ob beim Waschen der Form nichts herausgefallen sei; ob sich keine Spieße, keine zu hohe oder zu niedere Buchstaben und keine krumm stehende oder reitende Zeilen darauf zeigen; ferner, ob das Register stehe, und ob alle hierin einschlagende typographische Regeln dabei beobachtet seien. Nachdem er versichert, daß Alles gut ist, fügt er der Revision den Namen des Druckers, die Qualität des Papiers und die Auflage bei, bemerkt darauf die Satzänderungen in der Presse, wenn deren vorkommen, und datirt und bezeichnet sie mit seinem Namenszuge.

Die Fehler bemerkt man auf den breiten Rand, d. h. auf der Seite, in deren Eck die Seitenzahl steht, und unterscheidet sie immer durch einen Strich, damit man nicht irre werde; die erste Correction kommt nahe an die Schrift zu stehen, die anderen gehen gegen die Seite des Randes, sei es zur Rechten oder Linken.

Findet der Corrector ein umgekehrtes oder blockirtes Wort, so ist dieß für ihn eine Anzeige, daß der Setzer über dieses Wort ungewiß gewesen, oder daß es wider die beim Werke vorgeschriebene Ordnung laufe. Er bestimmt sodann, wie das Wort heißen müsse, und bemerkt es auf dem Rande.

Im Falle eine Seite zu lang ist, welches sich leicht wahrnehmen läßt, weil dann die letzte Zeile durch einen doppelten Durchschuß von der vorhergehenden getrennt ist, so sucht der Corrector in dem vorigen Satz einen Ausgang mit einer kurzen Zeile, wobei man, ohne viel umbrechen zu müssen, eine Zeile einbringen kann.

Ist aber die Seite zu kurz, welches vom Metteur en pages dadurch bemerklich gemacht wird, daß er vor der letzten Zeile der Seite eine Zeile weiß läßt, so sucht der Corrector einen Ausgang, wo er glaubt, daß durch einiges Umbrechen eine Zeile ausgebracht werden kann. In beiden Fällen muß es der Corrector bemerken, wo man etwas aus- oder einbringen kann.

Zur Bezeichnung der Correctionen sind gewisse Zeichen angenommen und festgesetzt, welche jeder Buchdrucker kennt; sie sind auf den zwei folgenden Seiten angezeigt.